

Evangelisch - lutherische
Stephanusgemeinde
Lathen



Gemeindebrief

Frohe Weihnachten!

Dezember 2023 - Februar 2024

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

Liebe Gemeindeglieder, kommen Ihnen diese Worte bekannt vor? Sie stammen aus der Geburtsgeschichte des Lukasevangeliums, und die Engel richten sie an die erschreckten Hirten.

Friede soll sein auf Erden! Davon sind wir scheinbar mehr denn je entfernt. So viele Konflikte und kriegsrische Auseinandersetzungen wie im Jahr 2023 hat es schon lange nicht mehr gegeben. Das Leid der ausgebombten Menschen, ob in Gaza, Syrien oder der Ukraine, ist kaum zu ertragen.



Jeder Krieg bringt Elend über viele Unschuldige und erreicht oft nicht einmal die Ziele, um derentwillen er geführt wird. Deshalb muss das Ziel aller Politik der gerechte Frieden sein, nicht aber die Suche nach einem gerechten Krieg, so heißt es in einer Verlautbarung der Evangelischen Kirche Deutschlands. Es bleibt fraglich, ob mit militärischer Gewalt tatsächlich Frieden herbeizuführen ist und ob es nicht vielmehr darum gehen muss, die Ursachen zu beseitigen und die

Verständigung zwischen den Weltreligionen voranzutreiben. Die richtige Antwort auf Terror ist nicht Rache, sondern besonnenes Handeln oder wie es Martin Luther King Jr. einmal formuliert hat:

„Die letztendliche Schwäche der Gewalt ist, dass sie eine nach unten führender Spirale ist, die genau das befruchtet, was sie versucht zu zerstören. Statt das Übel zu verringern, vervielfacht sie es. Durch Gewalt magst du den Lügner ermorden, aber du kannst nicht die Lüge ermorden, noch die Wahrheit etablieren. Durch Gewalt magst du die Hassenden ermorden, aber du kannst nicht den Hass ermorden. Tatsächlich vergrößert Gewalt nur den Hass... Gewalt mit Gewalt zu vergelten, multipliziert die Gewalt, fügt noch größere Dunkelheit einer Nacht hinzu, die schon keine Sterne mehr kennt. Dunkelheit kann nicht Dunkelheit vertreiben; nur Licht kann dies tun. Hass kann nicht den Hass vertreiben; nur Liebe kann dies.“

Wenn sich die Welt verändern soll und Friede sein soll auf Erden, dann sind wir als Christen aufgerufen, Versöhnung zu leben und Liebe zu säen im Kleinen wie im großen Gefüge unserer Welt.

Denn: "**Selig sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen!**" (Mt.5,9)

So verbleiben wir in der Hoffnung, dass der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, unsere Herzen und Sinne bewahrt in Jesus Christus.

Ihre Pastorin Gudrun Jenke



65. Aktion Brot für die Welt

Unter dem Motto „Wandel säen“ wird am 1. Advent die 65. Aktion Brot für die Welt eröffnet. Im Fokus der diesjährigen Aktion steht insbesondere der Zusammenhang zwischen dem globalen Klimawandel und der weltweiten Ernährungssicherung.

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Äthiopien zu 40 Prozent mit Wald bedeckt. Heute sind es nicht einmal mehr fünf Prozent. Nur rings um die tausende von Kirchen und Klöstern der Äthiopisch-Orthodoxen-Kirche blieben kleine bewaldete Inseln stehen. Aus Armut schlagen viele Menschen in den Kirchenwäldern Feuerholz. Zusammen mit der Entwicklungsorganisation der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche (EOC-DICAC) setzt sich Brot für die Welt für den Erhalt der Wälder ein. Das Projekt richtet sich an 9.755 Familien in der Umgebung von sieben Kirchenwäldern. Sie sollen durch Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und in der Tierhaltung in die Lage versetzt werden, ein höheres Einkommen zu erzielen. Schon jetzt werden Menschen mit Unterstützung von Brot für die Welt zu Saatgutsammlern und Schafzüchtern ausgebildet.



Copyright-Angabe: Christof Krackhardt/
Brot für die Welt



Spendenkoto

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711
kontakt@brot-fuer-die-welt.de
[www.brot-fuer-die-welt/projekte/
aethiopien-kirchenwaelder](http://www.brot-fuer-die-welt/projekte/aethiopien-kirchenwaelder)

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Erntedankfest 2023

In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit dem Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge das Erntedankfest gefeiert. Es war etwas ganz Besonderes, denn die ukrainischen Frauen bekochten die Gemeinde mit dem traditionellen Heimatgericht Borscht. Gerade in dieser für alle schweren Zeit, wo Krieg und Gewalt auf der ganzen Welt herrschen, war es umso schöner, gemeinsam dankbar zu sein für all das, was wir von Gott jeden Tag geschenkt bekommen. Und in Gemeinschaft schmeckt es doch immer noch am besten. Auch die Kleinsten aus der Gemeinde haben fleißig gebastelt und die Kirche geschmückt. Und die Vorkonfirmanden haben Ihre Gedanken zum Dankbar sein vorgestellt. So war es ein rundum schönes und geselliges Fest, an dem auch klar wurde: Wir sind dankbar so eine tolle Gemeinschaft erleben zu dürfen!

Es grüßt im Namen des KV
ULRIKE DIEKMANN



Nachlese Laternenfest

Wenn „Engel“ reisen strahlt der Himmel oder er weint vor Freude...

In diesem Jahr hat der Himmel einige Tränen vergossen, als sich zahlreiche Kinder mit Ihren selbstgebastelten Laternen nach dem ökumenischen Gottesdienst und dem Martinsgansteilen von der Vituskirche auf den Weg zur Stephanuskirche machten. Die



bunten Laternen erhellten den so grauen Tag und mit der Unterstützung der Schützenkapelle Wippingen sangen sie gemeinsam Martinslieder, die durch die Straßen überall zu hören waren.

Natürlich hat es sich Sankt Martin höchst persönlich nicht nehmen lassen, mit seinem Ross dabei zu sein. Auch auf die Feuerwehr war wie immer Verlass, sodass der Trupp sicher bei der Stephanuskirche ankam, wo sich alle bei Heißwürstchen, Kinderpunsch und Marshmallows aufwärmen konnten!

Wir bedanken uns bei allen Helfern und natürlich bei allen Kindern und Eltern und freuen uns, dass auch das Wetter so eine tolle Gemeinschaft nicht davon abhalten konnte, gemeinsam tolle Augenblicke zu erleben!

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, zusammenzuhalten zu teilen und füreinander da zu sein!



Leonie war in diesem Jahr der Hl. St. Martin



Kandidatenvorstellung



Mein Name ist **Werner Fiebig**, ich bin 67 Jahre alt, Rentner und seit 2002 verwitwet. Ich habe zwei Kinder und zwei Enkelkinder und lebe in Walchum. Ich bin bereits seit 2018 im Kirchenvorstand und würde dort gerne meine Arbeit fortsetzen. Mir ist es ein Anliegen, das Gemeindeleben so zu gestalten, dass sich alle in dieser Kirchengemeinde angenommen fühlen, die dazugehören.



Mein Name ist **Josef Herbers**, ich bin 66 Jahre alt, Molkereimeister und seit 2023 Rentner.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Lathen. Nach kurzer Unterbrechung während meiner Ausbildung ist mein Lebensmittelpunkt seit 1982 wieder Lathen. Hier habe ich dann auch 1986 geheiratet und wurde Vater von 3 Kindern. Mein Arbeitgeber war in den letzten 39 Jahren die „Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung“, für die ich deutschlandweit tätig war.

Da es mir jetzt zeitlich möglich ist, würde ich mich gerne in der Stephanuskirchengemeinde Lathen, in der ich mich sehr wohl fühle, im Kirchenvorstand engagieren und die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestalten.



Mein Name ist **Jörg Konsemüller**, ich bin 64 Jahre alt und Rentner. Ich bin geschieden, habe zwei erwachsene Söhne und ein Enkelkind. Meine Hobbys sind puzzeln, reisen und Diamond Painting.

Ich war bereits von 1982-1988 im Kirchenvorstand, konnte damals allerdings aus beruflichen Gründen das Ehrenamt kaum wahrnehmen. Deshalb freue ich mich jetzt umso mehr auf eine spannende Zeit in der Neuen Wahlperiode.



Mein Name ist **Hermann Kuhlmann**, ich bin 63 Jahre jung und wohne in Neulehe. Ich bin seit mehr als 25 Jahren als Sozialarbeiter in der Jugendarbeit als Coach tätig und unterstütze Menschen, ob jung oder alt, in allen Lebenslagen. Wo Unterstützung benötigt wird, bin ich zur Stelle. Diese Tätigkeiten bereiten mir sehr viel Freude.

Ich möchte meinen langjährigen Erfahrungsschatz im Kirchenvorstand für eine lebendige Gemeinde einbringen und „etwas bewegen“. Mir ist daran gelegen, diakonische Arbeit und ökonomische Zusammenarbeit zu fördern, weiterentwickeln und Brücken zu bauen zwischen Jung und Alt.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass wir eine zum Glauben einladende Gemeinde bleiben, die Heimat für alle Generationen ist.



Ich bin **Melanie Reichert**, 21 Jahre alt und komme aus Lathen.

Ich arbeite in der Verwaltung bei der Hochschule Osnabrück als Kauffrau für Büromanagement. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um mich in meiner Kirchengemeinde mit jungen und dynamischen Vorschlägen einzubringen. Da ich nun seit 7 Jahren ehrenamtlich in der Kirche bin und mit unseren Jugendlichen/ Konfirmanden, den Eltern und auch den

Kindern zusammen arbeite, möchte ich in den Vorstand, um die Jugendarbeit zu stärken. Ich möchte gerne viele neue Ideen miteinbringen, um nicht nur die Jugendarbeit zu unterstützen, sondern auch das Leben in der Kirchengemeinde noch schöner zu gestalten.

Durch meine Kandidatur erhoffe ich mir, auch jüngere Menschen dazu zu bewegen, in der Kirche mitzuwirken, um ein Teil des Ganzen zu werden.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und hoffe, dass wir in diesen viel erreichen können.



Mein Name ist **Nadine Stefens**, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Ich kandidiere, damit ich meine Ideen und mein Wissen in unsere Gemeinde einbringen kann. Mein Ziel ist es, „Jung & Alt“ mehr für die Kirche zu begeistern und dass man gemeinsam vieles in der Gemeinschaft bewirken kann.



Mein Name ist **Wolfgang Weber**, ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und wohne in Lathen. Ich bin 64 Jahre alt und momentan in Altersteilzeit, ab Februar 2024 werde ich Rentner sein. Ich bin gelernter Vermessungstechniker und habe seit 1990 bei UPM Nordland Papier in der Qualitätskontrolle gearbeitet, zuletzt als Teamleiter. In meiner Freizeit kümmere ich mich um unseren Garten, fotografiere sehr gerne und bin generell viel in der Natur unterwegs.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich dabei unterstützen möchte, dass unsere Stephanusgemeinde auch weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich Jung und Alt immer wieder gerne treffen, und das nicht nur zum Gottesdienst. Ich möchte meine Ideen und meine Fähigkeiten in die Zukunft unserer Gemeinde einbringen und Verantwortung übernehmen.

Nicht vergessen! Am 10. März 2023 können Sie nach dem Gottesdienst den neuen Kirchenvorstand wählen!

Krippenspiel 2023 - Es wird tierisch

Haben Sie am 24.12.23 um **15.30 Uhr** schon was vor?

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie recht herzlich zu unserem Krippenspiel einladen.

Es wird wieder eine besondere Geschichte rund um die Geburt Jesu erzählt und von Groß und Klein aufgeführt.

Eine wichtige Rolle wird diesmal ein „tierischer“ Wegbegleiter einnehmen.

Sie merken, es wird **GROßARTIG!** Tauchen Sie ein in die Geschichte des heiligen Tages, lassen Sie sich mitnehmen in ferne Zeiten und feiern sie mit uns diesen besonderen Tag!

Die Kinder freuen sich, diesen mit Ihnen gemeinsam einzuläuten!

Es grüßt das Kindergottesdienstteam



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

Gruppen und Kreise

Treffpunkt Gemeindehaus

<p><u>Kinderkirche</u> Einmal im Monat: 10.00-12.00 Uhr Termine: siehe Kinderkirche Kontakt: Ulrike Diekmann Tel.: 0152-37975789</p>	<p><u>Wir sind Kirche</u> Letzter Montag im Monat - 19:00 Uhr Kontakt Büro: 05933-92682 oder Natascha van der Steege-Alm: 0172-8713607</p>
	<p><u>Eltern-Kind-Gruppe</u> Für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren Mittwoch: 9:00 bis 11:00 Uhr Kontakt: Nancy Gertzen Tel.: 05933-6468245</p>
<p><u>Gospelchor Habakuk</u> Dienstag: 20.00 Uhr 14-tägig Kontakt: Pfarramt Tel.:05933-92682</p>	<p><u>Kirchenchor</u> Donnerstag: 19:00 Uhr Kontakt: Frau Schlüter Tel.: 05933-8177</p>
<p><u>Teamertreff</u> 1. Freitag im Monat um 18:30 Uhr Kontakt: Pastorin. Jenke Tel.: 05933-92684</p>	<p><u>Frauenkreis</u> 3. Mittwoch im Monat 15:00Uhr Kontakt: Pfarramt Tel.: 05933-9 26 82</p>
<p>Ökumenisches Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge</p>	<p>14tägig am Donnerstag um 16 Uhr im St. Vitus-Haus Kontakt: Ev.-luth. Pfarramt Tel.: 05933-92684</p>



Anmeldewoche in der Samtgemeinde Lathen

Alle Kindergärten planen vom 22.01.24 bis 26.01.24 eine Anmeldewoche.

Krippenbetreuung: Alter 1 bis 3 Jahre

Regelbereich & Integrationsgruppe: 3 bis 6 Jahre

Terminvergabe: Mo. bis Do. von 08:00 - 16:00 Uhr & Fr. 08:00 - 13:00 Uhr

Pustebume Sustrum, Julia Hilgefert, Tel.: 05939-700

St. Laurentius Nieder-/ Oberlangen, Johanna Stubben, Tel.: 05933-1511

St. Vitus Lathen, Gabi Connemann, Tel.: 05933-254

St. Bartholomäus Wippenen, Sylvia Wilkens, Tel.: 04966-313

Purzelbaum Lathen-Wahn (Regel), Daniela Jansen, Tel.: 05933-272

Purzelbaum Lathen (Krippe), Juliane Thiel, Tel.: 05933-9599698



Neue Regionalbischöfin gewählt!

Superintendentin Sabine Schiermeyer wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Ostfriesland-Ems. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte die 55-jährige Theologin zur Nachfolgerin von Dr. Detlef Klahr, der Ende August in den Ruhestand gegangen ist.

Landesbischof Ralf Meister sagt: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Sabine Schiermeyer im Bischofsrat. Erstmals wird der Bischofsrat der hannoverschen Landeskirche mit vier Frauen und zwei Männern besetzt sein. Sabine Schiermeyer überzeugt durch ihre positive, geistlich orientierte Ausstrahlung, ihre theologische Kompetenz und ihren klaren Leitungsstil.



Durch ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Überzeugung, auf weiter Fläche nah bei den Menschen sein zu können, bringt sie für ihren Dienst im Sprengel Ostfriesland-Ems beste Voraussetzungen mit."

Sabine Schiermeyer ist in Ostercappeln bei Osnabrück geboren und hat in Bad Essen Abitur gemacht. Sie studierte Evangelische Theologie in Münster und Göttingen. Das Vikariat absolvierte sie in Fallersleben und im Predigerseminar Hildesheim. 1997 wurde sie in Rhode (Kirchenkreis Wolfsburg) zur Pastorin ordiniert. 2002 wechselte sie in die Kirchengemeinde Fallersleben. Nach einer Elternzeit arbeitete sie als Pastorin zunächst in Osnabrück und danach in Banteln (Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld). Von 2014 bis 2021 war Sabine Schiermeyer Pastorin in Rinteln. Die Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum wählte sie im Februar 2021 zur neuen Superintendentin. Sabine Schiermeyer hat eine Reihe von Fortbildungen im Bereich Liturgie und Predigtlehre sowie Führung und Leitung absolviert und ist als Autorin und Sprecherin von Andachten im NDR Hörfunk tätig. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. **Sie tritt ihr neues Amt voraussichtlich am 1. Februar 2024 an.**

Zu ihrer neuen Aufgabe sagt Sabine Schiermeyer: „Über meine Wahl zur Regionalbischöfin freue ich mich sehr! Ich bin dankbar für das in mich gesetzte Vertrauen und sehe den neuen Aufgaben im Sprengel Ostfriesland-Ems erwartungsvoll entgegen. In den Jahren als Gemeindepastorin im dörflichen und städtischen Kontext und als Superintendentin im ländlichen

Raum ist es mir wichtig gewesen, nah bei den Menschen zu sein und mit ihnen vor Ort zu gestalten, was sie von ihrer Kirche brauchen. Veränderung gehörte schon immer zu unserer Kirche. Wir können kostbare Traditionen hüten und zugleich neue Formen und Worte für die Hoffnung finden, dass Gott in der Welt ist und unser Leben begleitet und segnet. Ich freue mich darauf, diese Hoffnung zusammen mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Sprengels in persönliche Lebenssituationen und gesellschaftliche Diskurse einzusprechen.“

Der Sprengel Ostfriesland-Ems ist einer von sechs geistlichen Leitungsbezirken der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, denen ein Regionalbischof oder eine Regionalbischöfin vorstehen. Die 155 Kirchen- und Kapellengemeinden von den ostfriesischen Inseln bis zu den Ausläufern des Teutoburger Waldes mit rund 297.000 Mitgliedern verteilen sich auf die sechs Kirchenkreise Aurich, Emden-Leer, Emsland-Bentheim, Harlingerland, Norden und Rhaudefehn. Der Amtssitz der neuen Regionalbischöfin ist Emden. Die dortige Martin-Luther-Kirche ist auch die Predigtkirche der Regionalbischöfin.





Ankündigung der Geburt Jesu

Froschkönig, Pool, Vespa, Kaktus, Lichterkette

Weltgebetstag



*Wir laden herzlich zum Weltgebetstag am 01.03.2024
um 19 Uhr in der St. Antonius Kirche
zu Lathen-Wahn ein!*

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Stephanuskirchengemeinde Lathen

Redaktion: Pastoren G. und R. Jenke, V. Gunar, U. Diekmann

Fotos: Eigentum der Stephanusgemeinde Lathen

Fertige Texte: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)

Druck: Friedrich Druckerei, Ubstadt-Weiher

Auflage: 1360 Stück

Gottesdienste in der Stephanuskirche

Dezember

03.12.2023	1. Advent	10:00	Hauptgottesdienst
10.12.2023	2. Advent	10:00	Hauptgottesdienst
17.12.2023	3. Advent	10:00	Hauptgottesdienst mit Kirchenchor
24.12.2023	Heilig Abend	15:30	Krippenspiel
	4. Advent	17:00	Christvesper
		23:00	Christmette
25.12.2023	1. Feiertag	10:00	Festgottesdienst
26.12.2023	2. Feiertag	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl
31.12.2023	Silvester	17:00	Jahresschlussandacht

Januar

07.01.2024	1. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst mit Taufen
14.01.2024	2. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für den neuen KV und anschließendem Teetrinken
21.01.2024	3. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst
28.01.2024	Ltz. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst mit anschl. Teetrinken

Februar

04.02.2024	Sexagesimä	10:00	Hauptgottesdienst
11.02.2024	Estomihi	10:00	Hauptgottesdienst mit Taufen
18.02.2024	Invocavit	10:00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl
25.02.2024	IReminiszere	10:00	Hauptgottesdienst mit anschl. Teetrinken

März

03.03.2024	Okuli	10:00	Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation
10.03.2024	Lätare	10:00	Hauptgottesdienst mit anschl. KV-Wahl

Taufgottesdienste

17. März - 1. April - 26 Mai

Haus Simeon

14. Dezember - 11. Januar - 08. Februar

Friedensandachten (1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr)

06.12.	St. Vitus Kirche	07.02.	St. Vitus Kirche
03.01.	Stephanuskirche	06.03.	Stephanuskirche